

Neustadt ködert Abbacher Kicker

COUP Stefan Waldhier kehrt zu seinen Wurzeln zurück und wird Spielertrainer.

VON ALEXANDER ROLOFF, MZ

NEUSTADT. Während die Kicker von Kreisliga-Schlusslicht TSV Neustadt in der Vorbereitung ihre Kräfte für die Restrückrunde bündeln, haben die Fußball-Verantwortlichen des Vereins die Weichen über die Saison hinaus gestellt. Mit dem Neustädter Stefan Waldhier wird im Sommer ein „Eigengewächs“ und erfahrener Landesligaakteur die Nachfolge des scheidenden Übungsleiters Gustav Versegly aus Saal antreten.

Der 25-jährige Waldhier steht derzeit in Diensten von Landesligist TSV Bad Abbach und war zuvor für Ligakonkurrent SpVgg Landshut aktiv.



Stefan Waldhier wechselt im Sommer zum TSV Neustadt.

Foto: ear

„Erwachsen“ wurde der Neustädter beim SSV Jahn Regensburg, mit dessen A-Junioren er in der Bundesliga spielte. Von Regensburgs zweiter Mannschaft aus ging er 2006 zum FC Ingol-

stadt, wo er aber nie richtig Tritt fasste. Zwei Jahre später folgte der Wechsel nach Landshut. „Dort habe ich meine schönsten Fußballjahre verbracht“, sagte er bei seinem Abschied im Sommer 2010 Richtung Bad Abbach. Damals musste sich Waldhier einer Hüftoperation unterziehen lassen, sodass er erst ab dem Frühjahr 2011 für den TSV zur Verfügung stand. Im Abbacher Dress hat er es bislang auf 24 Partien gebracht.

Er übernimmt mit dem TSV Neustadt möglicherweise keinen Kreisligisten, sondern einen Kreisklassenklub. Das Team von der Donau steht abgeschlagen am Tabellenende der Kreisliga Landshut. Satt zehn Punkte beträgt der Rückstand auf den Relegationsplatz. Der TSV setzt im Frühjahr dennoch auf das Prinzip Hoffnung. Vielleicht gibt die Verpflichtung eines Landesliga-Spielers neuen Schub.